

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Die Bekanntgabe der heutigen Versammlung erfolgte vorschriftsgemäss durch Publikation im Anzeiger Oberaargau Nr. 45 vom 09. November 2023.

Die einzelnen Geschäfte wurden in der Buchsizytig detailliert vorgestellt. Die Aktenauflage erfolgte physisch auf der Gemeindeverwaltung und digital via Gemeindefwebseite www.herzogenbuchsee.ch

Über die Themen der Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat eine Medienorientierung durchgeführt.

Traktanden:

1. Jungbürgerehrung; Übergabe Bürgerbriefe
2. Finanzplan 2024 – 2028; Kenntnisnahme
3. Budget 2024; Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Gemeindesteueranlage und des Liegenschaftssteueransatzes
4. Verpflichtungskreditabrechnungen, Kenntnisnahme
5. Verschiedenes

Die Traktandenliste gibt zu keinen Diskussionen Anlass. Die Vorsitzende erklärt diese als genehmigt.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

V e r h a n d l u n g e n :

106/2023

1.1831

Jungbürgerfeier

Jungbürgerehrung; Übergabe Bürgerbriefe

Referentin: Denise Arni; Departementvorsteherin Kultur, Präsidentin der Kulturkommission

Denise Arni richtet eine spezielle Grussadresse an die anwesenden 13 Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2005.

Insgesamt haben 62 Jungbürgerinnen und Jungbürger das Stimm- und Wahlrecht im Jahr 2023 erlangt. Gemeindepräsidentin Livia Stauer und Gemeindeverwalter Rolf Habegger überreichen den anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürgern den Bürgerbrief der Gemeinde Herzogenbuchsee.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

107/2023

8.201 Finanz-/Investitionsplanung

Finanzplan 2024 - 2028; Kenntnisnahme

Bericht und Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

Referentin: Monika Lang; Departementvorsteherin Finanzen, Präsidentin der Finanzkommission

Grundlagen

Als Grundlage zur Erstellung des Finanzplanes 2024 – 2028 (Basis = Budget 2023 und Jahresrechnung 2022) dienen verschiedene Indizes.

Einwohner und Steuerpflichtige

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Mittlere Wohnbevölkerung	7344	7325	7400	7450	7500	7550	7600
Steuerpflichtige	4250	4305	4300	4325	4350	4380	4400

Es wird aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre (trotz einer leichten Abnahme im 2022) mit einem minimen jährlichen Zuwachs von steuerpflichtigen Personen gerechnet. Auf einmalige höhere Zuwachsraten aufgrund geplanter Bauprojekte wird verzichtet, da sich dies mit dem Durchschnittszuwachs über längere Zeit aufhebt. Der Zuwachs Steuerpflichtiger hängt nur bedingt mit dem Zuwachs der Bevölkerung zusammen.

Zuwachsraten – Indizes Finanzplan

	2024	2025	2026	2027	2028
Personalaufwand	2.00%	2.00%	1.50%	1.50%	1.50%
Sachaufwand	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Liegenschaftsunterhalt	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Beiträge Gemeindeverbände	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Passivzinsen	2.50%	3.00%	3.00%	3.50%	3.50%
Aktivzinsen	0.50%	0.75%	1.00%	1.25%	1.25%
Einkommenssteuern NP	3.40%	2.70%	2.50%	2.50%	2.50%
Vermögenssteuern NP	1.60%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Steuern JP	11.50%	1.20%	1.20%	1.30%	1.30%

Die prognostizierten Zuwachsraten stammen einerseits von der Kantonalen Steuerverwaltung (STV) und andererseits von der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG). Nachstehend noch einige Begründungen zu den verschiedenen Sachgruppen:

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Personalaufwand

Im Budget 2024 ist eine Zuwachsrate von 2,00 % berücksichtigt. Dazu kommt noch der restliche Teuerungsausgleich 2022, dafür sind 1,5 % eingesetzt. Ab 2026 wird mit einer konstanten Zuwachsrate von 1,5 % gerechnet. Allfällige Mutationsgewinne sowie Neuorganisationen sind im Budget 2024 bereits enthalten.

Sachaufwand

Es wird davon ausgegangen, dass die Teuerung relativ konstant bleibt. Deshalb wird empfohlen, wie die gesamte Planperiode jeweils 2,0 % einzusetzen. Die KPG leitet ihre Empfehlungen jeweils aus sechs verschiedenen Quellen her. Die hohen Energiepreise sind ein grosser Treiber für die Teuerung.

Liegenschaftsunterhalt

Die Liegenschaften haben grundsätzlich einen Unterhaltsbedarf von 1 % bis 1.5 % des Gebäudeversicherungswertes. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation wird der Unterhaltszuwachs im Rahmen dieser Finanzplanung unverändert auf jährlich 1 % festgelegt.

Beiträge Gemeindeverbände

Die Beiträge an Gemeindeverbände und eigene Beiträge haben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Auch in den nächsten Jahren wird mit einem kontinuierlichen Zuwachs gerechnet. Der Zuwachs Beiträge an Gemeindeverbände und eigene Beiträge wird auf jährlich 1.0 % festgelegt.

Beiträge an Kanton

Zuwachs gemäss Berechnung FILAG.

Zinsentwicklung

Aufgrund der aktuellen Finanzlage der Gemeinde müssen die geplanten Investitionsprojekte fremdfinanziert werden. Es wird immer noch an der Zinsschraube gedreht. Bis zum Ende der Planperiode wird mit Zinsen bis zu 3,50 % gerechnet. Die Entwicklung an der Zinsfront wird von der Verwaltung sehr genau beobachtet.

Einkommenssteuern NP

Bei den Einkommenssteuern wird durchwegs mit Zunahmen gerechnet. Zusammen mit den angedachten Steuererhöhungen ergibt das bis am Schluss der Planperiode Mehreinnahmen von 2,62 Mio. Franken.

Vermögenssteuern NP

Unverändert gilt, dass Veränderungen wie Zinsentwicklung, Sparverhalten sowie Kapital- statt Rentenbezüge zu erheblichen Abweichungen führen können. Wichtige Einflüsse üben auch die Vermögensstruktur, das Sparverhalten sowie einflussreiche Einzelfälle aus.

Steuern JP

Hier wurden die Empfehlungen der STV übernommen. Es liegen unverändert positive Wirtschaftsprognosen vor, welche sich in den Planjahren 2025 bis 2028 auch entsprechend auswirken sollen.

Weitere Grundlagen

- Die **Steueranlage** von 1,65 im Jahr 2023 wurde für 2024 unverändert belassen. Ab 2025 wird mit einer Steueranlage von **1,75** gerechnet.
- Die **Liegenschaftssteuer** wurde auf **1,0 ‰** belassen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

- Die Beiträge **aus dem Finanzausgleich** wurden aufgrund der durchschnittlichen voraussichtlichen Steuererträge der Gemeinde und dem kantonalen Mittel berechnet.
- Das **Brutto-Investitionsvolumen** der **Planperiode 2024 - 2028 von total 26,968 Mio. Franken** (Vorperiode 42,076 Mio. Franken) verteilt sich wie folgt:

<i>Investitionen in Mio. Franken</i>	2024	2025	2026	2027	2028
Tiefbau	4,690	3,994	2,398	1,615	1,586
Liegenschaften	5,605	0,315	0,424	1,904	3,521
Fahrzeuge und Maschinen	0,300	0,077	0,025	0	0,028
Informatik	0	0	0	0	0
Übrige	0,220	0,210	0,056	0	0
Total	10,815	4,596	2,903	3,519	5,135

Aufgeteilt nach Priorität ergibt sich folgendes Bild:

<i>Investitionen in Mio. Franken</i>	2024	2025	2026	2027	2028
Beschlossene Projekte	8,365	2,770	1,245	0	0
Zwangsbedarf	2,305	1,442	1,103	2,660	4,305
Entwicklungsbedarf	0,145	0,384	0,555	0,859	0,830
Wunschbedarf	0	0	0	0	0
Total	10,815	4,596	2,903	3,519	5,135

- Verschiedene Investitionen im Bereich Tiefbau hängen unverändert mit den Folgen der Revision der Ortsplanung zusammen. Die Finanzierung dieser Investitionen soll auch durch Planungsmehrwerte erfolgen. Diese fließen in Form von Liquidität zu, buchhalterisch können die Mittel für die Abschreibungen dieser Investitionen verwendet werden. In der vorliegenden Planung sind 3,341 Mio. Franken an Planungsmehrwerten berücksichtigt. Klar ist nach wie vor: Während der Planperiode lässt sich bei weitem nicht das gesamte Investitionsvolumen realisieren – und auch nicht aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanzieren. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurden wiederum nur 70 % der gemäss langfristigem Investitionsprogramm anstehenden Investitionen in der Finanzplanung berücksichtigt.
- Investitionen und Rechnungsergebnisse bei den Spezialfinanzierungen (Abwasser, Abfall) wurden nicht berücksichtigt. Diese sind in den jeweiligen separaten Finanzplanungen enthalten.
- Die Dividende der EWK AG wurde während der gesamten Planperiode mit 675'000 Franken jährlich berücksichtigt. Der Bezug der darin enthaltenen Zusatzdividende (225'000 Franken) wird unverändert jährlich überprüft.
- Die Verwaltung sucht im Sinne einer "rollenden Aufgabenüberprüfung" ständig nach Einsparpotential (insbesondere im Sachaufwand) und nach Möglichkeiten, wie zusätzliche Erträge generiert werden können.

Resultate / Schlussfolgerungen

Die Finanzplanung 2024 - 2028 weist über die gesamte Planperiode per **31.12.2028** eine **Unterdeckung** im Gesamtbetrag von **3,170 Mio. Franken** aus.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Das Eigenkapital mit Stand per 31.12.2023 von geplanten 8,202 Mio. Franken würde sich zum Ende der Planperiode (31.12.2028) um die erwähnte Unterdeckung auf 5,032 Mio. Franken reduzieren. Damit wäre die Empfehlung des Kantons (Eigenkapital = 3 bis 5 Steueranlagezehntel) erfüllt. Ein Knackpunkt bleibt die ungenügende Selbstfinanzierung: Mit der ausgewiesenen Selbstfinanzierung der jeweiligen Planjahre können die geplanten Investitionen gesamthaft nicht finanziert werden. Bis Ende 2028 müssten für den Fall, dass sämtliche Investitionen realisiert würden, weitere Fremdmittel im Umfang von knapp 15,7 Mio. Franken aufgenommen werden.

Gegenüber der letzten Planung fällt vor allem ins Gewicht:

- Das inskünftige Investitionsvolumen beträgt brutto 33,887 Mio. Franken. Davon wurden 26,968 Mio. Franken in die Finanzplanung übernommen. Dieses Investitionsvolumen bringt Investitionsfolgekosten (Abschreibungen und Zinsaufwand) mit sich. Diese betragen in den Jahren 2025 bis 2028 insgesamt 3,460 Mio. Franken.
- Bei den Aufwand-Positionen, welche Zahlungen an den Kanton beinhalten (Lastenausgleiche), wurden die Zahlen aufgrund der Prognoseannahmen des Kantons vom Juli 2023 (Planvariante 3) eingesetzt. Die verschiedenen Lastenausgleiche nehmen während der Planperiode um 609'000 Franken zu.

Der Aufwand steigt über die ganze Planungsperiode moderat an. Die Steuereinnahmen werden ab 2024 und 2025 aufgrund der angedachten Steuererhöhungen sowie der positiven Indikatoren markant ansteigen. Dass eine Steuererhöhung notwendig ist, zeigen die Planergebnisse eindeutig. Der reine Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung tendiert ab 2026 in Richtung "ausgeglichene Rechnung". Die unverändert hohen Investitionsfolgekosten ab 2024, welche die Rechnungsergebnisse beeinflussen, trüben diesen positiven Aspekt jedoch massiv. Deshalb gilt unverändert: Auf die Finanzpolitik (und insbesondere auf die Investitionspolitik) der kommenden Jahre muss ein besonders wachsameres Auge gerichtet werden.

Herzogenbuchsee							Finanzplan 2024 - 2028	
Tabelle 10: Ergebnisse	Budgetjahr 2023	Prog 1 2024	Prog 2 2025	Prog 3 2026	Prog 4 2027	Prog 5 2028	Bemerkungen Beträge in 1000 Fr.	Überträge
Prognose Erfolgsrechnung								
Ertrag	35'049	36'602	38'130	38'727	39'361	39'981		von Tabelle 5, Zeile 77
Aufwand	36'082	37'542	38'268	38'614	38'916	39'171		von Tabelle 5, Zeile 76
Handlungsspielraum der ER	-1'033	-940	-138	112	445	810		von Tabelle 5, Zeile 78
Investitionen und Anlagen								
Total Investitionen	13'049	10'815	4'596	2'903	3'519	5'135		von Tabelle 6 (Total)
Planungsmehrwerte	0	-80	-461	0	-1'400	-1'400		von Tabelle 8 (Total)
Finanzierung von Investitionen								
Neues Fremdkapital (kumuliert)	1'685	11'781	14'451	15'376	15'038	15'673	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 98
Bestehendes Fremdkapital	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000		von Tabelle 1, Zeile 9 + 10
Total Fremdkapital	27'685	37'781	40'451	41'376	41'038	41'673	Zeile 106 + Zeile 107	
Prognose der Belastung								
Abschreibungen neue Investitionen	0	0	184	300	441	646		von Tabelle 7, Abschr.
Zinsaufwand neue Investitionen	0	0	388	441	533	528	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 96
Betriebsfolgekosten neue Investitionen + Anlagen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 + 8
Total Investitionsfolgekosten	0	0	572	741	973	1'174	= Zeilen 109 bis 111	
Handlungsspielraum der ER	-1'033	-940	-138	112	445	810		von Zeile 103
Unter-/Überdeckung (Ergebnis ER)	-1'033	-940	-709	-628	-529	-364	Zeile 113 - Zeile 112	
Bilanzsituation								
Abschreibung alter Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 5, Zeile 70
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag neu	8'202	7'262	6'553	5'924	5'396	5'032	EK Vorjahr + Zeile 114 + Zeile 115	

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Nicht berücksichtigt wurden:

Buchgewinne aus Finanzvermögen

Desinvestitionen von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften

KoBau

Bei dieser noch "jungen" Spezialfinanzierung müssen noch weitere Erfahrungen gesammelt werden. Die Planung sieht Schwankungen in den Ergebnissen vor. Je nach konkreten Ergebnissen muss die Gebührensseite möglicherweise leicht korrigiert werden.

Der Saldo der Spezialfinanzierung entwickelt sich zum Ende der Planperiode (31.12.2028) zu einer Überdeckung von 47'000 Franken.

KoBau							Finanzplan 2024 - 2028	
Tabelle 10: Ergebnisse	Budgetjahr 2023	Prog 1 2024	Prog 2 2025	Prog 3 2026	Prog 4 2027	Prog 5 2028	Bemerkungen Beträge in 1000 Fr.	Überträge
Prognose Erfolgsrechnung								
Ertrag	675	685	715	735	765	785		von Tabelle 5, Zeile 77
Aufwand	657	712	718	729	739	750		von Tabelle 5, Zeile 76
Handlungsspielraum der ER	18	-27	-3	6	26	35		von Tabelle 5, Zeile 78
Investitionen und Anlagen								
Total Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 (Total)
Total Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 8 (Total)
Finanzierung von Investitionen								
Neues Fremdkapital	0	9	12	6	0	0	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 98
Bestehendes Fremdkapital	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 1, Zeile 9 + 10
Total Fremdkapital	0	9	12	6	0	0		Zeile 106 + Zeile 107
Prognose der Belastung								
Abschreibungen neue Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 7, Abschr.
Zinsaufwand neue Investitionen	0	0	0	0	0	0	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 96
Betriebsfolgekosten neue Investitionen + Anlagen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 + 8
Total Investitionsfolgekosten	0	0	0	0	0	0		= Zeilen 109 bis 111
Handlungsspielraum der ER	18	-27	-3	6	26	35		von Zeile 103
Unter-/Überdeckung (Ergebnis ER)	18	-27	-4	6	26	36		Zeile 113 - Zeile 112
Bilanzsituation								
Abschreibung alter Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 5, Zeile 70
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag neu	9	-18	-21	-15	11	47		EK Vorjahr + Zeile 114 + Zeile 115

Abwasser

Die Benützungsgebühren sind in den letzten Jahren relativ konstant. Gesteuert wird das Endergebnis der Spezialfinanzierung Abwasser vor allem durch die Anschlussgebühren. Je höher diese ausfallen, desto besser fällt das Ergebnis aus. In den letzten Jahren lagen die Anschlussgebühren unter den Erwartungen – und prompt mussten Verluste verbucht werden. Das Volumen der Anschlussgebühren auf die nächsten fünf Jahre zu prognostizieren, ist enorm schwierig. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Baisse bei den Anschlussgebühren anhalten wird.

Während der Planperiode sind Investitionen in der Höhe von 7,057 Mio. Franken geplant. Die vorhandenen finanziellen Ressourcen reichen aus, um das gesamte Investitionsvolumen zu finanzieren.

Die Spezialfinanzierung "Werterhalt" (Stand 9,061 Mio. Franken per Ende 2022) steigt auf 12,673 Mio. Franken per Ende der Planperiode an.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Bis Ende 2028 ergibt sich eine Unterdeckung von 1,32 Mio. Franken. Diese Mittel werden der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Stand 2,049 Mio. Franken per Ende 2022) entnommen. Aufgrund der überaus vorsichtig geplanten Anschlussgebühren gibt dieser Rückgang gleichwohl zu keiner Besorgnis Anlass.

Abwasser							Finanzplan 2024 - 2028	
Tabelle 10: Ergebnisse	Budgetjahr 2023	Prog 1 2024	Prog 2 2025	Prog 3 2026	Prog 4 2027	Prog 5 2028	Bemerkungen Beträge in 1000 Fr.	Überträge
Prognose Erfolgsrechnung								
Ertrag	1'329	1'362	1'526	1'551	1'586	1'623		von Tabelle 5, Zeile 77
Aufwand	1'674	1'732	1'832	1'830	1'838	1'848		von Tabelle 5, Zeile 76
Handlungsspielraum der ER	-345	-370	-306	-279	-252	-225		von Tabelle 5, Zeile 78
Investitionen und Anlagen								
Total Investitionen	305	2'989	2'765	-112	600	815		von Tabelle 6 (Total)
Total Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 8 (Total)
Finanzierung von Investitionen								
Neues Fremdkapital	0	0	0	0	0	0	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 98
Bestehendes Fremdkapital	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 1, Zeile 9 + 10
Total Fremdkapital	0	0	0	0	0	0	Zeile 106 + Zeile 107	
Prognose der Belastung								
Abschreibungen neue Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 7, Abschr.
Zinsaufwand neue Investitionen	-28	-10	-7	-38	-34	-21	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 96
Betriebsfolgekosten neue Investitionen + Anlagen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 + 8
Total Investitionsfolgekosten	-28	-10	-7	-38	-34	-21	= Zeilen 109 bis 111	
Handlungsspielraum der ER	-345	-370	-306	-279	-252	-225		von Zeile 103
Unter-/Überdeckung (Ergebnis ER)	-317	-360	-298	-241	-217	-204	Zeile 113 - Zeile 112	
Bilanzsituation								
Abschreibung alter Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 5, Zeile 70
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag neu	1'732	1'372	1'074	834	616	412	EK Vorjahr + Zeile 114 + Zeile 115	

Abfall

Die Abfallgebühren ab 1. Januar 2023 wurden bewusst so gestaltet, dass der Bestand des Abfallbeseitigungsfonds etwas reduziert wird. Deshalb ergibt sich über die gesamte Planperiode eine kumulierte Unterdeckung von 96'000 Franken.

Am Ende der Planperiode werden im Abfallbeseitigungsfonds gleichwohl noch rund 284'000 Franken zur Verfügung stehen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Abfall							Finanzplan 2024 - 2028	
Tabelle 10: Ergebnisse	Budgetjahr 2023	Prog 1 2024	Prog 2 2025	Prog 3 2026	Prog 4 2027	Prog 5 2028	Bemerkungen Beträge in 1000 Fr.	Überträge
Prognose Erfolgsrechnung								
Ertrag	472	447	452	452	457	462		von Tabelle 5, Zeile 77
Aufwand	455	484	465	470	470	470		von Tabelle 5, Zeile 76
Handlungsspielraum der ER	18	-37	-13	-18	-13	-8		von Tabelle 5, Zeile 78
Investitionen und Anlagen								
Total Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 (Total)
Total Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 8 (Total)
Finanzierung von Investitionen								
Neues Fremdkapital	0	20	33	53	68	78	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 98
Bestehendes Fremdkapital	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 1, Zeile 9 + 10
Total Fremdkapital	0	20	33	53	68	78	Zeile 106 + Zeile 107	
Prognose der Belastung								
Abschreibungen neue Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 7, Abschr.
Zinsaufwand neue Investitionen	0	0	1	1	2	3	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 96
Betriebsfolgekosten neue Investitionen + Anlagen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 + 8
Total Investitionsfolgekosten	0	0	1	1	2	3	= Zeilen 109 bis 111	
Handlungsspielraum der ER	18	-37	-13	-18	-13	-8		von Zeile 103
Unter-/Überdeckung (Ergebnis ER)	18	-37	-14	-19	-15	-11	Zeile 113 - Zeile 112	
Bilanzsituation								
Abschreibung alter Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 5, Zeile 70
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag neu	380	343	329	310	295	284	EK Vorjahr + Zeile 114 + Zeile 115	

Der Antrag des Gemeinderates

Die Finanzpläne 2024 bis 2028 (Hauptrechnung, Abwasser-, Abfallentsorgung und KoBAU) seien gestützt auf Artikel 24 der Gemeindeordnung zur Kenntnis zu nehmen.

Die Beratung und die Anträge

Bruno Burkhalter, 1981, Sternenstrasse 26, Herzogenbuchsee, spricht als Präsident der glp sowie als Mitglied der Finanzkommission. Er hält fest, dass sich die glp für gesunde Finanzen einsetzt, für eine ausgeglichene Rechnung und für Investitionen, die finanziert werden können. Der diesjährige Finanzplan stellt sich um einiges besser dar als der letztjährige. Es wurde seitens Gemeinderat und Verwaltung viel Arbeit investiert.

Die Steuererhöhung in einem Jahr ist notwendig, dies hat nicht nur der Gemeinderat so festgestellt, sondern auch die Finanzkommission.

Die Ortsparteien sind im Gemeinderat breit vertreten. Er möchte wissen, ob der Finanzplan einstimmig genehmigt worden ist.

Monika Lang (DV FIN) erwidert, dass ihr das Amtsgeheimnis verbietet, das Abstimmungsergebnis im Rat bekannt zu geben. Aber ein "positiver Groove" ist diesbezüglich im Gemeinderat spürbar vorhanden.

Bruno Burkhalter weist darauf hin, dass sich diejenigen, welche sich bereits jetzt gegen die Steuererhöhung stemmen – die SVP – bewusst sein müssen, dass dies zu Lasten der kommenden Generationen geht.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Peter Hasler, 1965, Erlenweg 5, Herzogenbuchsee, stellt fest, dass in den letzten zehn Jahren die Steuern massiv erhöht worden sind. Im Gegenzug wurde im grossen Stil Land verkauft, wie beispielsweise der Verkauf an die asm. Auf dieser grossen Parzelle hätten drei bis vier Firmen angesiedelt werden können, welche entsprechend Steuern zahlen.

Der Redner weist auf den Beitrag von total CHF 18.5 Mio. für die AquArenA AG hin (à fonds perdu-Beitrag, Bürgschaftsverpflichtung samt Erhöhung, Investitionen). Die Gemeinde wird hier bei finanziellen Engpässen immer einspringen müssen, da sie es sich nicht leisten kann, dass die AquArenA AG Konkurs geht.

Er spricht weiter die Kosten der Personenunterführung Bahnhof an, von welcher lediglich 10% der Bevölkerung profitieren können.

Es ist dringend notwendig, auf die Bremse zu treten, sonst wird Herzogenbuchsee irgendwann einmal von Bern aus regiert. Die Gemeinde sollte zur alten Bescheidenheit zurückfinden und keine Luxuslösungen mehr umsetzen.

Es stellt sich die Frage, ob es wirklich einen Rahmenkredit von CHF 4.5 Mio. für die Erweiterung der Schulraumbauten braucht. In den 80er Jahren war es auch möglich, zur Schule zu gehen – ohne solche Lösungen.

Die Strassensanierungen sind heute luxuriöse Sanierungen, es wird nicht nur das Notwendige gemacht. Dafür benötigt es dann wiederum Verkehrsmassnahmen, damit T30 eingehalten werden kann. Früher war das nicht notwendig. Durch das Flickwerk des Belags fuhr kein Automobilist schneller als 40 km/h. Er möchte einen Denkanstoss geben: Was ist Luxus und was braucht es wirklich?

Die Gemeindepräsidentin hält zur Personenunterführung Bahnhof fest, dass hier sehr auf die Zweckmässigkeit geachtet wird. Ausserdem benötigt es gewisse Angleichungen, um dem Behindertengleichstellungsgesetz gerecht zu werden.

Pierre Bürki (DV BAU) stellt klar, dass es sich bei der Parzelle im Heimenhausfeld, welche die asm erworben hat, nicht um Land der Gemeinde gehandelt hat.

Tamara Jost (DV BIL) nimmt zum Hinweis bezüglich der Schulraumbauten Stellung. Die Anforderungen an die Schulräume sind heute nicht mehr zu vergleichen mit den Anforderungen 10 oder 20 Jahren zurück. Sie räumt jedoch ein, dass hierzu Informationsbedarf für die Bevölkerung besteht und nimmt dies gerne so auf.

Christian Gnägi, 1961, Länggasse 7, Herzogenbuchsee, bedankt sich für die Erläuterung der Detailposten und die Ausführungen des Finanzverwalters. Er stellt jedoch fest, dass der Bahnhof West viele Investitionsposten umfasst und lediglich CHF 400'000 zurück an die Gemeinde fliessen. Er bittet darum, dass hier ein Augenmerk darauf gehalten wird.

Der Redner hätte es des Weiteren geschätzt, wenn die Sparvorschläge aus den Workshops aufgezeigt worden wären und auch, was hier vorliegend umgesetzt werden konnte bzw. was nicht.

Monika Lang (DV FIN) nimmt diese Anregung gerne auf und wird sich zusammen mit der Verwaltung nochmals mit den Vorschlägen auseinandersetzen.

Der Gemeindeverwalter erläutert, dass die Kostenbeteiligung der Helvetia AG an der ersten Etappe der Quartiersammelstrasse West bereits aufgrund eines Infrastrukturvertrags rechtlich verbindlich geregelt und wirtschaftlich sichergestellt ist. Die vereinbarten Grundeigentümerbeiträge und der Planungsmehrwert werden die Kosten hierfür vollständig decken.

Im Fall des Teils des eh. fenaco-Areals hat die Gemeindeversammlung bereits mit der Kreditgenehmigung der Quartiersammelstrasse den Grundeigentümerbeitrag auf 50% der anfallenden Kosten für die

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

2. Etappe festgelegt. Gleiches gilt für die Kostenbeteiligung an der Verlängerung der PU. Auch hier wurde mit der Kreditgenehmigung beschlossen, dass 30% durch die Grundeigentümerin zu leisten sind. Gemeinsam mit dem zu erwartenden Planungsmehrwert werden auch diese Kosten vollumfänglich ohne Mittel des Steuerzahlers finanziert werden können. Die Gemeinde wird aber je nach Konstellation der Bebauung eine Vorfinanzierung leisten müssen.

Priska Bühler, 1983, Bettenhausenstrasse 24, Herzogenbuchsee, begehrt zu wissen, was passiert, wenn die Stimmbevölkerung die Steuererhöhung ablehnt.

Monika Lang hält fest, dass über die Vorlage an der Urne abgestimmt wird. Wichtig ist, bereits im Vorfeld breit zu informieren.

Sollte das Budget mit Steuererhöhung trotzdem abgelehnt werden, so muss ein neues Budget ausgearbeitet werden.

Peter Rohrbach, 1959, Feldägerten 21, Oberönz, macht darauf aufmerksam, dass die onyx-Millionen dafür verwendet wurden, den Steuerfuss tief zu halten.

Er ist der Meinung, dass die Zahlen gut vorstellt worden sind und der Finanzplan sorgfältig und zukunftsgerichtet gestaltet worden ist. Der Gemeinderat hat sich zu jedem Punkt Gedanken gemacht und Abklärungen getroffen. Dieses Gremium arbeitet sorgfältig und geniesst sein vollstes Vertrauen.

Der Gemeindebeschluss

Der Finanzplan 2024 – 2028 wird gestützt auf Artikel 24 der Gemeindeordnung zur Kenntnis genommen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

108/2023

8.202 **Budget**

Budget 2024; Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Gemeindesteuernanlage und des Liegenschaftssteuersatzes

Bericht und Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

Referentin: Monika Lang; Departementvorsteherin Finanzen, Präsidentin der Finanzkommission

Die Grundlagen

Das vorliegende **Budget 2024** basiert auf einer unveränderten **Steueranlage von 1,65 Einheiten**, einem unveränderten **Liegenschaftssteuersatz von 1,0 Promille** und gleichbleibenden Gebührenansätzen für die Abwasser- und Abfallentsorgung. Im Detail ergeben sich daraus folgende Ergebnisse:

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Allgemeiner Haushalt Aufwandüberschuss	37'542'367	36'602'275 940'092
SF Abwasserentsorgung Aufwandüberschuss	1'682'000	1'361'600 320'400
SF Abfall Aufwandüberschuss	483'800	446'900 36'900
SF KoBau Aufwandüberschuss	711'820	685'000 26'820
Gesamthaushalt Aufwandüberschuss	40'419'987	39'095'775 1'324'212

Der Allgemeine Haushalt

Das Resultat des Allgemeinen Haushalts liegt im Rahmen der überarbeiteten Finanzplanung 2024 - 2028. Das im kommenden Jahr budgetierte Defizit von 940'092 Franken kann dem vorhandenen Eigenkapital belastet werden. Gemäss Finanzplanung weist das Eigenkapital am Ende der Planperiode 2028 einen Betrag von 5,032 Mio. Franken oder 5 Steuerzehntel auf und liegt damit nach wie vor im Rahmen der Empfehlungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Budget 2023 um CHF 81'730 bzw. 1,4 % gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf den Ausgleich der Teuerung sowie individuelle Gehaltserhöhungen zurückzuführen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Der Sachaufwand ist um CHF 448'630 bzw. 8,1 % höher als im Vorjahres-Budget. Diese Mehrkosten sind hauptsächlich auf die Gruppen "Dienstleistungen und Honorare" (+ CHF 69'600) sowie "Baulicher Unterhalt" (+ CHF 270'500) zurückzuführen. Zurückzuführen sind diese zusätzlichen Aufwendungen vor allem auf den aufgestauten Unterhalt bei verschiedenen Gebäuden – sowie die erhöhten in der Sachgruppe Ver- und Entsorgung (Energiekosten).

Die Abschreibungen habe gegenüber dem Vorjahresbudget 417'400 Franken zugenommen.

Dem gegenüber wird mit einem um 1'468'000 Franken höheren Fiskalertrag gerechnet. Auch die Zahlungen des Kantons für den soziodemografischen Zuschuss bzw. für den Disparitätenabbau sollen um 93'000 Franken höher ausfallen.

Das Investitionsprogramm 2024

Im **Investitionsprogramm** sind für 2024 Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von 13,804 Mio. Franken vorgesehen. Davon entfallen insgesamt 2,989 Mio. Franken zulasten der Spezialfinanzierung Abwasser – 10,815 Mio. Franken betreffen den steuerfinanzierten Bereich. Davon sind 5 Mio. Franken für die Schulliegenschaften, 3 Mio. Franken für den Bereich Bahnhof (Personenunterführung, Umgestaltung Bahnhofplatz Ost), sowie 950'000 Franken für die Gemeindestrassen vorgesehen.

Die Spezialfinanzierungen (SF) Abwasser, Abfall und KoBau Regionale Bauverwaltung

Das Ergebnis der **SF Abwasser** liegt im Rahmen der Finanzplanung 2024 - 2028. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von 320'400 Franken. Dieser wird dem vorhandenen Eigenkapital (SF Rechnungsausgleich) belastet.

Der bei der **SF Abfall** resultierende Verlust von 36'900 Franken liegt im Rahmen der Finanzplanung 2024 - 2028. Hier müssen die Auswirkungen der Gebührenanpassung per 1. Januar 2023 weiter beobachtet werden.

Die **SF KoBau Regionale Bauverwaltung** zeigt einen Verlust von 26'820 Franken. Dieser Verlust kann mit dem entsprechenden Kapital der Spezialfinanzierung verrechnet werden.

Der Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die Zustimmung zu folgendem

Gemeindebeschluss

- a Die Steueranlage sei auf das 1,65-fache der Einheitsansätze für die Staatssteuer festzulegen;
- b Die Liegenschaftssteuer sei auf 1,0 Promille der amtlichen Werte festzusetzen;
- c Das Budget für das Jahr 2024 sei zu genehmigen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Die Beratung und die Anträge

Franz Akermann, 1952, Bleikemattstrasse 42, Herzogenbuchsee, spricht im Namen der SP.

Die SP hat das Budget lange diskutiert und stimmt ihm zu. Allerdings erachtet es die Partei als fahrlässig, einem Budget mit einem Defizit von CHF 1 Mio. zuzustimmen. Eigentlich wird die Steuererhöhung bereits im nächsten Jahr benötigt.

Die SVP interpretiert gemäss ihrer Medienmitteilung die Abstimmung vom letzten Dezember so, dass die Stimmbevölkerung bis mindestens Ende Legislatur 2025 keine Steuererhöhungen will.

Bei der Abstimmung zum Zyklus 2 wurde darauf hingewiesen, dass eine Steuererhöhung nötig sein wird. Alle, die zum Zyklus 2 Ja gesagt haben, müssten somit auch zu einer Steuererhöhung Ja sagen. Leider sind diese Abstimmungen nicht miteinander verknüpft.

Der Redner drückt seine Hoffnung darüber aus, dass alle im Gemeinderat zu ihrer Aussage stehen und im 2025 die Steuererhöhung um einen Zehntel bringen werden.

Bruno Burkhalter, 1981, Sternenstrasse 26, Herzogenbuchsee, drückt sein Erstaunen über die Medienmitteilung der SVP aus. Dort wurde festgehalten, dass das Jahr 2023 deutlich besser ausfallen wird als budgetiert. Dabei wurde gerade eben von der DV FIN festgehalten, dass noch keine Aussagen zum Rechnungsabschluss 2023 gemacht werden können. Dieser Infolfluss darf wirklich als interessant bezeichnet werden.

Innerhalb der glp wurde diskutiert, ob eine Steuererhöhung bereits auf 2024 oder erst in einem Jahr gemacht werden sollte. Die Argumente des Gemeinderates sind jedoch nachvollziehbar. Es wurde bereits viel gemacht, beispielsweise bei der allgemeinen Verwaltung. Er hat den Eindruck, dass auf die Finanzen geachtet wird.

Er bittet die Anwesenden eindringlich, dass man sich in einem Jahr dann daran erinnert und die Steuererhöhung auch wirklich angenommen wird.

Matthias Fricke, 1959, Unterstrasse 20, Herzogenbuchsee, spricht als Präsident der FDP und teilt mit, dass die FDP die Mittelverwendung weiterhin kritisch beobachtet. Gewisse Dinge sind nicht schlüssig. Er übergibt das Wort an Nadja Haller.

Nadja Haller, 1978, Oberdorfweg 24, Herzogenbuchsee, hält fest, dass sich die FDP seit vielen Jahren grosse Sorgen macht. Die Verschuldung steigt seit Jahren und die Gemeinde wird immer unattraktiver für neue Steuerzahler. Der finanzielle Handlungsspielraum wird immer kleiner. Trotz dem Zeichen der Abstimmung wurde im März 2023 praktisch das gleiche Budget vorgelegt, einfach ohne Steuererhöhung. Der Gemeinderat hat seinen Willen bekundet, Transparenz zu zeigen. In den Workshops zu den Gemeindefinanzen wurde Einsparpotenzial in der Höhe von CHF 435'000 aufgezeigt. Dieser Betrag sollte effektiv eingespart werden können, wenn diese Posten disponibel sind.

Das Budget 2024 weist Mehrausgaben, Mehreinnahmen und ein Defizit von CHF 1 Mio. auf. Ein Spar- und Transparenzwillen zeigt sich hier nicht.

Die FDP hat im Vorfeld Fragen eingereicht und diese wurden praktisch alle beantwortet. Es werden erste positive Signale verortet. Was nicht beantwortet worden ist: Wird das strukturelle Defizit mit der nächsten Steuererhöhung auf 1.75 nachhaltig gelöst?

Die Ausgaben und Aufgaben müssen noch konsequenter geprüft und priorisiert werden. Die Gemeinde muss zu einer nachhaltigen Finanzpolitik ohne Steuererhöhung gelangen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Monika Lang hält fest, dass die Botschaft der FDP angekommen ist. Sie dankt der Partei für das genaue Hinschauen.

Was die Frage zum strukturellen Defizit anbelangt, so nimmt sie diese gerne auf und die Beantwortung erfolgt nach Abklärung direkt an die FDP.

Der Gemeindebeschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr bei 3 Gegenstimmen angenommen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

109/2023

8.222 Verpflichtungskredite

Abrechnung Verpflichtungskredite;
A. Turmweg; Strassenerneuerung VK CHF 229'000 und Sanie-
rung Abwasseranlagen CHF 131'000
B. Heidenmoosstrasse; Strassenerneuerung VK CHF 552'000
C. Grabenstrasse; Strassenerneuerung VK CHF 1,712 Mio. und
Sanierung Abwasseranlagen CHF 1,452 Mio.

Bericht und Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

Referent: Pierre Bürki, Departementvorsteher BAU, Präsident der Baukommission

A. Turmweg; Strassenerneuerung CHF 229'000 und Sanierung Abwasseranlagen CHF 131'000

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 12. Dezember 2018 einen Verpflichtungskredit von CHF 229'000.00 für die Erneuerung des Turmwegs sowie CHF 131'000.00 für die Sanierung und Erneuerung der Abwasseranlagen im Turmweg.

Kreditabrechnung Strassenerneuerung

6150.5010.42 Strassenerneuerung Turmweg	
Gesamtkosten gemäss Kontoauszug	CHF 164'277.30
Bewilligter Kredit	CHF 229'000.00
Kreditunterschreitung	CHF -64'722.70
	-28.26%

Dank verschiedener Projektoptimierungen konnten im Rahmen der Ausführung der Bauarbeiten rund CHF 41'000.- eingespart werden. Die Einsparungen sind vor allem der Konzeptänderung bei der Sanierung der Abwasseranlagen geschuldet. Anstelle des kompletten Leitungsersatzes war zum weiteren Betrieb der Leitung lediglich ein Inlining erforderlich. Weiter konnte auch die öffentliche Beleuchtung kostengünstiger realisiert werden (CHF -2'537.85).

Insgesamt hatte dies zur Folge, dass auch die Ingenieurarbeiten rund CHF 10'000.- tiefer abgerechnet worden sind, als im Projektkredit kalkuliert. Die Position "Unvorhergesehenes" (CHF 14'000.-) wurde einzig mit den Geometerarbeiten für die Schlussmutation (CHF 2'584.75) belastet.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Kreditabrechnung Sanierung Abwasseranlagen

7200.5032.13 Kanalisation Turmweg	CHF	80'498.50
Mehrwertsteuer	CHF	5'813.35
Gesamtkosten gemäss Kontoauszug	CHF	86'311.85
Bewilligter Kredit	CHF	131'000.00
Kreditunterschreitung	CHF	-44'688.15
		-34.11%

Die Tiefbauarbeiten konnten dank der Konzeptänderung mit der Variante des Inlining CHF 48'000 günstiger ausgeführt werden. Nicht im Projektkredit enthalten waren hingegen die Kanalfernsehaufnahmen, was zu Mehrkosten von CHF 8'326.90 führte. Die Kreditposition "Unvorhergesehenes" (CHF 11'000.-) wurde einzig mit den Geometerarbeiten für die Schlussmutation (CHF 1'415.60) belastet.

B. Heidenmoosstrasse; Strassenerneuerung CHF 552'000

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 17. Juni 2015 einen Verpflichtungskredit von CHF 552'000.00 für die Erneuerung eines Teilstücks der Heidenmoosstrasse (zwischen der Bettenhausenstrasse und der Einmündung Moosrainweg).

6150.5010.25 Strassenerneuerung	CHF	354'416.55
Gesamtkosten gemäss Kontoauszug	CHF	354'416.55
Bewilligter Kredit	CHF	552'000.00
Kreditunterschreitung	CHF	-197'583.45
		-35.79%

Die Bauarbeiten konnten mit Kosten von CHF 288'228.80 gegenüber dem ursprünglichen Kredit um CHF 46'771.20 tiefer abgerechnet werden. Dies vor allem aufgrund des Vergabeerfolgs (CHF -15'000.-) und der Kostenoptimierung während der Ausführungsphase (CHF -32'771.20) durch die erfahrene Bauleitung.

Die Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung konnten mit Kosten von CHF 22'333.35 gegenüber dem Kredit um CHF 7'666.65 tiefer abgerechnet werden. Die Nebenkosten (inkl. Planer) kosteten CHF 43'853.60 (statt CHF 45'000.-). Die Kreditpositionen für Landerwerb (CHF 10'000.-), Unvorhergesehenes (CHF 40'000.- und Zuschlag Kostenungenauigkeit (CHF 92'000.-) mussten nicht beansprucht werden.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

C. Grabenstrasse; Strassenerneuerung CHF 1,712, Sanierung Abwasseranlagen CHF 1,452

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 15. Juni 2016 einen Verpflichtungskredit von CHF 1,712 Mio. für die Erneuerung der Grabenstrasse sowie CHF 1,452 Mio. für den Ersatz der Abwasserleitung in der Grabenstrasse.

Kreditabrechnung Erneuerung Strasse

6150.5010.32 Erneuerung Grabenstrasse	
Gesamtkosten gemäss Kontoauszug	CHF 1'151'817.05
Bewilligter Kredit	CHF 1'712'000.00
Kreditunterschreitung	CHF -560'182.95
	-32.72%

Die Minderkosten sind darauf zurückzuführen, dass einerseits die erhobenen Risikokosten, welche für die Kreditbeantragung von rund CHF 150'000.00 sowie auch die im Technischen Bericht ausgewiesenen rund CHF 141'500.00 Risikokosten nicht beansprucht worden sind.

Die weiteren Minderkosten sind darauf zurückzuführen, dass im östlichen Abschnitt der Grabenstrasse eine optimierte Umsetzung, ausserhalb des Wohngebietes, vorgenommen wurde. Die restliche Differenz ist auf kostengünstige Angebote und einen optimierten Bauablauf zurückzuführen.

Kreditabrechnung Ersatz Abwasserleitung

7200.5032.09 Kanalisation Grabenstrasse	CHF 785'284.65
Mehrwertsteuer	CHF 60'871.95
Gesamtkosten gemäss Kontoauszug	CHF 846'156.60
Bewilligter Kredit	CHF 1'452'000.00
Kreditunterschreitung	CHF -605'843.40
	-41.72%

Die Minderkosten im Bereich der Abwasserentsorgung sind einerseits auf die nicht benötigten 10% Kredit-Risikokosten von rund CHF 180'000.00 zurückzuführen, sowie die Risikokosten gemäss technischem Bericht vom März 2016 von rund CHF 120'000.00, welche nicht beansprucht worden sind.

Im Weiteren wurde eine gezielte hydraulische Überprüfung vorgenommen, welche dazu führte, dass der östliche Bereich der Abwasserentsorgung entgegen dem GEP (in Rücksprache mit dem AWA) hydraulisch optimiert und mit einem modifizierten Trennsystem (separate Ableitung des Strassen-Niederschlagabwassers) dazu führte, dass die anfallenden Ausführungskosten deutlich geringer ausfielen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Der Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die eingangs dargestellten Kreditabrechnungen seien gestützt auf Artikel 109 der kantonalen Gemeindeverordnung zur Kenntnis zu nehmen. Ein Beschluss ist nicht zu fassen.

Die Beratung und die Anträge

Manfred Schaffer, 1942, Grubenweg 8, Herzogenbuchsee, dankt der Baukommission für ihre Arbeit. Er möchte jedoch wissen, ob unseriös budgetiert worden ist zu jener Zeit.

Der Gemeindeverwalter hält fest, dass gerade bei der Grabenstrasse durch den Antrag auf ein LKW-Fahrverbot und die daraus resultierende schmalere Fahrspur Einsparungen erzielt werden konnte. Zudem konnten im Bereich Abwasser Einsparungen gemacht werden (bspw. durch die Verwendung von Inlinern).

Abschliessend weist er darauf hin, dass bei den Kreditanträgen jeweils mit Kostenungenauigkeiten von +/- 20% gerechnet worden ist.

Der Gemeindebeschluss

Von den Kreditabrechnungen wird Kenntnis genommen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

110/2023

1.400 Gemeindeversammlung

Verschiedenes

A. Orientierungen Gemeinderat

Die Gemeindepräsidentin gratuliert dem Ratskollegen Gabriel Lüchinger zum guten Wahlergebnis in der heutigen Bundeskanzlerwahl.

Des Weiteren spricht sie den Burgergemeinden wie auch den Privatpersonen ihren Dank aus für die Baumspenden in Herzogenbuchsee und Oberönz.

Den Schulen dankt sie für den Baumschmuck und der EWK AG für die Beleuchtung der beiden Weihnachtsbäume.

B. Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung

Charlotte Kronenberg, 1960, Turnstrasse 14, Herzogenbuchsee, spricht dem Gemeinderat ihren Respekt aus. Dieses Gremium hat keinen leichten Job und muss so manche – nicht nur konstruktive – Kritik einstecken.

Sie gibt zu bedenken, dass die Ressorts viel Arbeit mit sich bringen. Wenn man Junge motivieren möchte, sich in der Politik zu engagieren, so darf der finanzielle Aspekt nicht ausser Acht gelassen werden. Die Rednerin dankt dem Rat und der Verwaltung für die grosse Arbeit.

Roman Binggeli, 1976, Schulstrasse 31, Oberönz, möchte wissen, ob die beiden neuen Kindergärten bezogen und in Betrieb sind. Ist man zufrieden mit den Bauten?

Tamara Jost (DV BIL) verweist auf den Bericht der Lehrpersonen, welcher auf der Homepage der Schulen Herzogenbuchsee aufgeschaltet ist. Die Lehrpersonen äussern sich sehr wertschätzend zu den neuen Gebäuden.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Dankabstattungen

Die Gemeindepräsidentin dankt:

- Den Ratskolleginnen und -kollegen, dem Gemeindeverwalter Rolf Habegger und dem Leiter Finanzabteilung Marcel Kistler für die Vorbereitung der Versammlung und Vorstellung der Traktanden;
- Der Gemeindeverwalter-Stellvertreterin Brigitte Keusch-Fliesser für die Abfassung des Versammlungsprotokolls und Stefanie Gränicher für die Organisation der Stimmenauszählung;
- Allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung sowie für die gefassten Beschlüsse;
- Hauswart Marcel Stalder für die Vorbereitung des Sonnensaals sowie Ueli Gerber von der Gerber Radio AG für die Arbeit als Operateur.

Sie lädt alle Anwesenden zum Apéro im Anschluss an die Gemeindeversammlung ein.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDE HERZOGENBUCHSEE

Livia Stauer
Gemeindepräsidentin

Rolf Habegger
Gemeindeverwalter